

Artikel vom 27.05.2023

Außergewöhnliche Idee:

Sport mit den CSU-Kandidaten und U 20 Nationalspieler Rafael Pfauser



Foto: Eberhard Basler

Außergewöhnliche Idee: Sport mit den CSU-Kandidaten und mit U 20 Nationalspieler Rafael Pfauser

Die Feldkirchner Ortsverbände der CSU und der Jungen Union präsentierten am Pfingstsamstag bei der auch aus der Region ausgezeichnet besuchten Veranstaltung „Sport mit dem Landtags-Direktkandidaten Maximilian Börtl und der Bezirkstags-Kandidatin Karin Hobmeier“ ein außergewöhnliches Projekt im Landtagswahlkampf. Die Idee dazu hatte der Leistungssportler und U 20 Nationalspieler Rafael Pfauser aus Feldkirchen, der auch gekonnt und mitreißend moderierte.

Auf dem Gelände des Bolzplatzes und des Calisthenics-Parks am Wiesenweg stieg ein Event für die ganze Familie, es gab ein Sportprogramm mit Kraftübungen im Zirkel, Yoga und Fußball für Kids und außerdem gute Gespräche. Maximilian Börtl und Rafael Pfauser traten auch in Challenges sportlich gegen die Besucher an. Auf unserem Bild musste Börtl (ganz links) während des Liegestütz-Wettbewerbs obendrein auch noch von Rafael Pfauser per Megafon gestellte Auswahlfragen „kurz und knackig“ beantworten, während seitwärts auf dem Bolzplatz munter Fußball gespielt wurde. Für Speisen vom Grill und Getränke war bestens gesorgt.

Rafael Pfauter ist in Feldkirchen aufgewachsen und derzeit auch stellvertretender Ortsvorsitzender der Jungen Union. Der 19-Jährige durchlief nach Anfängen beim FC Ismaning zunächst die Fußball-Jugendabteilungen beim TSV 1860 München und dann beim FC Bayern.

Derzeit spielt der Innenverteidiger für den FC Freiburg in der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest, hat jetzt sein Abitur in der Tasche und arbeitet an einer Profikarriere.

Als Sohn eines deutschen Vaters und einer argentinischen Mutter spricht er auch fließend spanisch, und der argentinische Nationaltrainer holte ihn inzwischen in den Kader der U 20 seines Heimatlandes. Im Sommer wird Pfauter mit einem Sportstipendium ein Studium an der renommierten kalifornischen Stanford-University aufnehmen. **Eberhard Basler**